

**S E P T E M B E R**  
 Kinderkino & Frühvorstellung 14:30 Uhr  
 Hauptvorstellung I 16:30 Uhr  
 Hauptvorstellung II 20:30 Uhr  
 \*\*\* BITTE ANFANGSZEITEN BEACHTEN \*\*\*

Do 28		Do 28 Do 28
Fr 29		Fr 29 Fr 29
Sa 30		Sa 30 Sa 30
So 31		So 31 So 31
Mo 1		Mo 1 Mo 1
Di 2		Di 2 Di 2
Mi 3		Mi 3 Mi 3
Do 4		Do 4 Do 4
Fr 5		Fr 5 Fr 5
Sa 6		Sa 6 Sa 6
So 7		So 7 So 7
Mo 8		Mo 8 Mo 8
Di 9		Di 9 Di 9
Mi 10	<b>KINO AM NACHMITTAG 14:30 UHR DER PINGUIN MEINES LEBENS</b>	Mi 10 Mi 10
Do 11		Do 11 Do 11
Fr 12		Fr 12 Fr 12
Sa 13		Sa 13 Sa 13
So 14		So 14 So 14
Mo 15		Mo 15 Mo 15
Di 16		Di 16 Di 16
Mi 17		Mi 17 Mi 17
Do 18		Do 18 Do 18
Fr 19		Fr 19 Fr 19
Sa 20		Sa 20 Sa 20
So 21		So 21 So 21
Mo 22	<b>So, 21. September, 11:00 Uhr: Matinee Every Note You Play</b>	Mo 22 Mo 22
Di 23		Di 23 Di 23
Mi 24		Mi 24 Mi 24
Do 25		Do 25 Do 25
Fr 26		Fr 26 Fr 26
Sa 27		Sa 27 Sa 27
So 28		So 28 So 28
Mo 29		Mo 29 Mo 29
Di 30		Di 30 Di 30
Mi 1		Mi 1 Mi 1

**Die guten und die besseren Tage**  
 "Ein heilerer Wohlfühlfilm" (Le Monde)

**IN DIE SONNE SCHAUEN**  
 EIN FILM VON MASCHA SCHILINSKI

**IN DIE SONNE SCHAUEN**  
 EIN FILM VON MASCHA SCHILINSKI

**IN DIE SONNE SCHAUEN**  
 EIN FILM VON MASCHA SCHILINSKI

**WENN DER HERBST NAHT**  
 EIN FILM VON FRANÇOIS OZON

**Ausgting.**  
 MIT EINEM ABENTEUERER AUF DER SUCHE NACH WAHRER FREIHEIT

**Every Note You Play**  
 Deutschland 2024 | REGIE: Mika Kaurismäki | Dokumentarfilm | 82 Min. | frei ab 0 Jahren  
 Ein radikales Experiment: 16 Musiker von Weltformat treffen aufeinander – ohne Vorgaben, ohne Plan, nur mit Publikum. Drei Tage lang erschaffen sie etwas völlig Neues, jenseits von Genres und Erwartungen. Regisseur Mika Kaurismäki taucht mit seiner Kamera in diesen kreativen Ausnahmezustand ein und fängt den Moment ein, in dem Musik entsteht. In Einzelinterviews versucht Mika Kaurismäki, dem nahezu kommen, was man als musikalische Kreativität bezeichnen könnte. Er fragt nach Erfahrungen, Hoffnungen und Zielsetzungen, nach konkreten und spirituellen Absichten und zeigt, dass es vor allem ein ist, was die Musiker verbindet: das leichthändige Überschreiten von Grenzen.  
 Für Freunde des Easy Listeners ist der Film nichts. Wer es aber gerne auch spröde und komplex mag, wer die Energie aufbringt,  
 So, 21. September, 11:00 Uhr

**22 BAHNEN**  
 BASIEREND AUF DEM BESTSELLER VON CAROLINE WAHL

**BITTER GOLD**  
 FRANCISCO MELO KATALINA SANCHEZ

**Matinee**  
**AUF DER KINOBUHNE**  
 Die Matinee mit Live-Musik ist zurück aus der Sommerpause. Ab jetzt zeigen wir wieder einmal im Monat an einem Sonntag-Vormittag einen Musikfilm mit einem kleinen Live-Konzert zur Einstimmung.  
 Den Anfang macht Max Koch vor der Musik-Dokumentation „Every Note You Play“ am 21. September. Er ist ein Gitarrist und Improvisationsmusiker, der an der Musikhochschule Würzburg studiert hat und mittlerweile als freischaffender Musiker in Köln lebt. Er ist in verschiedenen Spielarten zeitgenössischer Musik zuhause, vom frei improvisierten Solo-Konzert bis zum kollektiv organisierten Orchester. Neben Gitarre spielt er auch diverse präparierte Saiteninstrumente sowie Banjo.  
 So, 21. September, 11:00 Uhr

**DAS TIEFSTE BLAU**  
 EIN FILM VON GABRIEL MASCARO

**THE KLIMPERCLOWN**

**BAYERISCHE DEMENZWOCHE**  
 Festhalten, was verbindet  
**Romys Salon**  
 Kapsalon Romy  
 Film- und Informationsveranstaltung im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche  
 Deutschland, Niederlande 2019 | REGIE: Mischa Kamp | BESETZUNG: Vita Heijmen, Beppie Melissen, Noortje Herlaar | 90 Min. | frei ab 0 Jahren  
 Eigentlich gefällt es Oma Stine gar nicht, dass sie nach der Schule auf ihre Enkelin Romy aufpassen muss. Schließlich hat sie noch einen Friseursalon zu schmeißen! Aber ihre frisch geschiedene Tochter Margot muss auch arbeiten, also bleibt ihr keine andere Wahl. So kommt Romy jeden Nachmittag in den Salon und hilft etwas mit. Mit der Zeit bemerkt das Mädchen, dass mit ihrer Großmutter etwas nicht stimmt. Plötzlich beginnt sie, Dänisch zu sprechen und kann nicht aufhören, von ihrer Kindheit zu erzählen. Romy versucht daraufhin alles, um geheimzuhalten, dass ihre Oma immer öfter durcheinander kommt. Doch ihr Plan geht mächtig schief, als die alte Dame eines Tages plötzlich im Nachthemd im Laden steht. Der Gang ins Pflegeheim scheint für Romys Oma unausweichlich. Ihre Enkelin fragt sich derweil, ob es Stine dort auch gut geht, und schmiedet einen Plan, wie sie ihre Großmutter wieder aufmuntern kann...  
 Mi, 24. September, 19:30 Uhr

**Parkmöglichkeiten**  
 im Parkhaus in der Jahnstraße (ab 18 Uhr kostenlos)  
**Öffnungszeiten**  
 Kino täglich 30 Min. vor Vorstellungsbeginn.  
 Kneipe täglich ab 18:00 Uhr  
**Eintritt**  
 Kinderkino (14:30 Uhr) 5,- € / (16:30 Uhr) 6,50 €  
 Frühvorstellung 7,50 €; Hauptprogramm 9,- / 7,50 €;  
 Kino am Nachmittag 6,- €; Zehnerkarte 75,- €  
**Geburtskinder**  
 haben freien Eintritt [Bitte Ausweis vorlegen!]  
 0 93 31 54 41 Reservierungen 0 93 31 13 28  
 info@casa-kino.de

**ROMYS SALON**  
 19:30 Uhr

**WILMA WILL MEHR**  
 FRITZI HABERLANDT

**GAUCHO GAUCHO**  
 HOME IS THE OCEAN

**Silberner Bär 75 Jahre**  
 Großer Preis der Jury  
  
**Das tiefste Blau**  
 O Último Azul  
 Brasilien 2025 | REGIE: Gabriel Mascaro | BESETZUNG: Denise Weinberg, Rodrigo Santoro, Miriam Socarrás | 87 Min. | frei ab 6 Jahren  
 Die 77-jährige Tereza lebt in einer kleinen Industriestadt im Amazonasgebiet. Eines Tages erhält sie die offizielle Anweisung der Regierung, in eine Seniorenkolonie in einer entlegenen Gegend zu ziehen. Hier sollen die Alten ihre letzten Jahre „genießen“, während die junge Generation sich voll und ganz auf Produktivität und Wirtschaftswachstum konzentrieren kann. Doch Tereza widersetzt sich. Sie begibt sich auf eine Reise immer weiter hinein in das Amazonasgebiet, durch die Nebenflüsse und den Dschungel. Einen letzten Wunsch will sie sich erfüllen, bevor man ihr die Freiheit nimmt. Einen letzten Wunsch, der Tereza verändern und ihr Leben in eine neue Richtung lenken wird...  
 Regisseur Gabriel Mascaro nimmt das Publikum mit auf eine transformative Reise durch den Amazonas und erzählt eindringlich vom Streben nach Freiheit und Widerstandsfähigkeit. Ein hypnotisches Erlebnis, dem man sich hingibt und das man so schnell nicht wieder vergisst.  
 „...Das tiefste Blau“ lenkt den Blick auf den immer älter werdenden Teil der Gesellschaft und ist ein Plädoyer für mehr Würdigung der Lebensleistung von Seniorinnen und Senioren. Die Flucht von Protagonistin Tereza setzt dabei nicht auf Spannungseffekte oder Genremomente, sondern will eine Frau im besten Alter zeigen, die es immer noch draufhat.“ (THE SPOT - MEDIA & FILM)  
 Do, 25. - Di, 30. September, 18:30 Uhr

**Silberner Bär 75 Jahre**  
 Großer Preis der Jury  
  
**DAS TIEFSTE BLAU**  
 EIN FILM VON GABRIEL MASCARO  
 DENISE WEINBERG RODRIGO SANTORO  
 MIRIAM SOCARRÁS ADANILO  
 Kinderkino mit im Flyer

**BAYERISCHE DEMENZWOCHE**  
 Festhalten, was verbindet  
 www.demenzwoche.bayern.de  
**Mi, 24. Sept., 19:30 Uhr:**  
**ROMYS SALON**

Für die kleinsten Kinogänger  
 Für Kindererfahrung  
 Für medien-erprobte Kinogänger  
 Für die ganze Familie

Viel Neues in alten Mauern...  
**STADTBIBLIOTHEK OCHSENFURT**  
 Besuchen Sie uns auch auf:  
 facebook Instagram  
  
 Buchhandlung am Turm  
 Hauptstraße 36  
 97199 Ochsenfurt  
 (09331) 8738-0  
 service@buchhandlung-am-turm.de

**Matinee**  
**AUF DER KINOBUHNE**  
 Sonntag, 21. September, 11:00 Uhr  
**Every Note You Play**  
 & Live-Konzert mit Max Koch

## Liebes Publikum!

Es lässt sich nicht leugnen: Die Tage werden kürzer und ein langer Sommer neigt sich dem Ende. Wir tauschen wieder den echten Sternenhimmel (Open Air Kino!) mit den Sternen im Kinosaal des Casablanca. Und mit dem beginnenden Herbst gehen bei uns auch das Kinderkino und die Nachmittagsvorstellungen wieder los; Kino am Nachmittag startet mit Kaffee und Kuchen und interessanten Filmen in eine neue Saison; und auch die monatliche Matinee mit kleinem Live-Konzert als Einstimmung hat wieder ihren Platz im Monatsprogramm. Im September zeigen wir gleich vier hochaktuelle Filme aus Lateinamerika, die sehr unterschiedlich, aber alle sehr spannend sind:

**BITTER GOLD** ist ein Neo-Western mit einer ungehört starken jugendlichen Frauenfigur. In **DAS TIEFSTE BLAU** ist die Protagonistin schon alt, aber nicht weniger stark. **KILL THE JOCKEY** ist ein wilder Stilmix zwischen Thriller, Groteske, Drama und Komödie. Und **GAUCHO GAUCHO** dokumentiert die Gemeinschaft der Viehhüter der Pampasregion in betörend schönen Schwarz-Weiß-Aufnahmen. Und als kleiner Nachklang des Sommers setzen wir im September auch noch die Segel und folgen dem bayerischen Aussteiger Gangerl ebenso auf sein kleines Segelboot (**AUSGUSTING**) wie der Familie Schwörer auf das ihre (**HOME IS THE OCEAN**). Und wer noch Augen hat für eine kinematographische Grenzerfahrung, für einen Film, den man lange nicht vergisst und der einem wieder die Kraft und die Magie des Kinos spüren lässt, dem sei **SIRÁT** wärmstens empfohlen! Viele gute Gründe also, im September ins Kino zu gehen!

**Bis bald im Casablanca! Das gemeinsame Kinoerlebnis ist durch nichts zu ersetzen!**

## SEGEL SETZEN

Zwei Filme zeigen Menschen, die die Segel gesetzt und dem Leben auf dem Land den Rücken gekehrt haben. Und auch wenn das Ergebnis ganz ähnlich aussieht (Leben auf einem Segelboot, mit all seinen Herausforderungen und der räumlichen Enge), sind die Unterschiede doch auch groß: Während ein Boot von einer Familie bevölkert wird, die im Namen des Klimaschutzes unterwegs ist, lebt auf dem anderen Boot ein einzelner alter Mann, der das „normale“ Leben einfach satt hatte und deshalb ausgestiegen ist. Im September heißt es also „Segel setzen“. Segeln Sie mit!

### Ausgusting.

► **Deutschland 2025** ► REGIE: Julian Wittmann ► Dokumentarfilm ► 94 Min.  
Vor fünf Jahren kamen die Brüder Thomas und Julian Wittmann mit ihrem sehr persönlichen Filmdebüt „Ausgriss! In der Lederhosen nach Las Vegas“ ins Casablanca. Hatten sich die Beiden damals „nur“ eine Auszeit genommen, um mit ihren Mofas durch die USA zu fahren, widmen sie sich jetzt einem radikaleren Ansatz:  
Julian begleitet drei Monate lang den Aussteiger Wolfgang „Gangerl“ Clemens. Der mittlerweile über 80 Jahre alte Mann hat vor über 40 Jahren das Alltagsleben hinter sich gelassen und lebt seitdem auf einer selbst gebaueten Segelyacht und durchquert die Weltmeere. Julian berichtet seinem daheim gebliebenen Bruder Thomas am Telefon von

seinen Erlebnissen. Viele Fragen hat er an Gangerl: Wie lebt man ein glückliches Leben? Wie findet man echte Freiheit? Doch so einfach gibt der grantelnde alte Mann nichts preis. Schließlich ist er es nicht gewohnt, längere Zeit fremde Leute um sich zu haben. Deshalb schweigt er auch die meiste Zeit und flucht gelegentlich über den defekten Motor.  
Der Film zeigt nicht nur herrliche Naturaufnahmen, sondern bietet ein mit viel bayerischem Frohsinn und Humor gewürztes Porträt eines Einzelgängers, der sich nicht gerne in die Karten schauen lässt und stattdessen über die „Filmfritzen“, diese „Weicheier“ schimpft.

### Home Is the Ocean

► **Schweiz 2024** ► REGIE: Livia Vonaesch ► Dokumentarfilm ► 94 Min. ► frei ab 6 Jahren  
Familie Schwörer lebt seit über 20 Jahren auf ihrer Yacht „Pachamana“ und segelt damit um die Welt. Zwei Erwachsene und sechs auf ganz unterschiedlichen Kontinenten geborene Kinder teilen sich 20 Quadratmeter Wohnraum. Privatmosphäre gibt es hier nicht. Getrieben vom Klimaschutzgedanken halten sie unterwegs Vorträge, fischen zusammen mit Schulen Plastik aus dem Meer oder entnehmen Wasserproben für Universitäten. Doch heftige Unwetter oder der Wunsch der ältesten beiden Kinder, ihren eigenen Weg zu gehen, lässt die Eltern auch immer wieder in der Schweiz stranden.  
Filmmacherin Livia Vonaesch hat die Schwörer über sieben Jahre immer wieder mit der Kamera begleitet. Vieles ist passiert

### Karli & Marie

► **Deutschland 2025** ► REGIE: Christian Lerch ► BESETZUNG: Luise Kinseher, Siggi Zimmerschied, Rainer Egger ► 90 Min. ► frei ab 12 Jahren  
Karli gibt sich gern als ausgebildeter Einzelkämpfer und Bombenentschärfer aus, ist in Wahrheit aber nur ein Automatenkacker. Marie war mal die Schönheitskönigin von Mingkofen in Niederbayern, was ihr zumindest einen wohlhabenden Ehemann eingebracht hat. Nach einem Scheidungskrieg sind Marie aber nur eine verrottete Villa, ein bankrottetes Betonwerk und ein alter Opel Admiral geblieben. Mit diesem fährt sie zufällig zu nächster Stunde an ein Haus, an welchem sich Karli gerade an einem Geldautomaten zu schaffen macht. Er kommt mit dem Schrecken und einem lädierten Bein davon. So ein Mann mit Geldköfferchen kommt Marie gerade recht zur Rettung ihres Betonwerks. Und das

ist nur der Ausgangspunkt eines aberwitzigen Roadtrips nach Tirol ...

Wenn man die zwei bayerischen Kabarett-Urgesteine Luise Kinseher und Siggi Zimmerschied (ja, der Polizeichef aus den Eberhoferfilmen) gemeinsam vor die Kamera stellen darf man schon, wohin die Reise geht: Humor der bayerisch-lakonischen Art.

„Flotte Inszenierung, Situationskomik satt sowie zwei umwerfende Bayern-Stars – was will man mehr von einer leichtfüßig hinterlistigen Heimat-RomCom?“ (PROGRAMMKINO.DE)

Am Ende des Films unbedingt sitzenbleiben: Nach dem Abspann wartet noch ein „philosophischer Leckerbissen“.

► **Fr, 26. – So, 18. September, 16:30 Uhr**

## Wenn der Herbst naht

Quand vient l'automne

► **Frankreich 2024** ► REGIE: François Ozon ► BESETZUNG: Hélène Vincent, Josiane Balasko, Ludvine Sagnier ► 102 Min. ► frei ab 12 Jahren

Francois Ozon hat in seiner langen Karriere höchst unterschiedliche Filme gedreht und sich nie auf ein bestimmtes Genre festgelegt. Und so beginnt auch sein neuester Streich als witzige Familiengeschichte und entwickelt sich dann zum vielschichtigen Kriminalfall voller Fallstricke und Überraschungen.

Michelle ist eine gepflegte Dame im Herbst ihres Lebens. Sie lebt alleine in der Provinz in einem gemütlichen Landhäuschen, nur ein paar Straßen entfernt von ihrer besten Freundin Marie-Claude. Doch vielleicht trügt die Idylle. Marie-Claudes Sohn Vincent sitzt im Gefängnis und Michelle ist angespannt, weil sich ihre entfremdete Tochter zum Besuch angemeldet hat, deren zwölfjähriger Sohn Lucas die Ferien bei Michelle verbringen soll. Die

## Die guten und die besseren Tage

Des jours meilleurs

► **Frankreich, Belgien 2025** ► REGIE: Elsa Bennett, Michèle Laroque, Sabrina Ouazani ► 104 Min.  
Weiblicher Alkoholisimus wird in Filmen nicht allzu oft thematisiert. Und schon gar nicht in einer Komödie. Die französische Produktion „Die guten und die besseren Tage“ wagt genau das und erzählt konsequent aus der Perspektive der Betroffenen.

Nach einem Autounfall verliert Suzanne das Sorgerecht für ihre Kinder. Sie hat keine andere Wahl, sie muss auf Entzug gehen, wenn sie ihr Leben wieder in den Griff bekommen will. In der Klinik angekommen, trifft sie in ihrer Gruppe auf Alice und Diane, zwei Frauen mit starkem Charakter. Sport ist Teil der Therapie, und Sportlehrer Denis versucht, die Frauen mit einem Ziel zu motivieren und flucht gelegentlich über den defekten Motor.  
Der Film zeigt nicht nur herrliche Naturaufnahmen, sondern bietet ein mit viel bayerischem Frohsinn und Humor gewürztes Porträt eines Einzelgängers, der sich nicht gerne in die Karten schauen lässt und stattdessen über die „Filmfritzen“, diese „Weicheier“ schimpft.

## In die Sonne schauen

► **Deutschland 2025** ► REGIE: Mascha Schilinski Lena Urzundowsky, Laeni Geiseler ► 159 Min. ► frei ab 16 Jahren  
Fast zehn Jahre hat es gedauert, bis eine deutsche Regisseurin nach Maren Ade mit „Toni Erdmann“ wieder im Wettbewerb in Cannes vertreten war. Dabei ist „In die Sonne schauen“ erst Mascha Schilinskis zweiter Langfilm.

Ein abgelegener Viehstehhof in der Altmark. Im Mittelpunkt stehen vier Frauen aus unterschiedlichen Epochen – Alma (1900er), Erika (1940er), Angelika (1980er) und Nelly (2000er) – deren Leben auf unheimliche Weise miteinander verbunden sind. Jede von ihnen erlebt ihre Kindheit oder Jugend auf diesem Hof, doch während sie ihre eigene Gegenwart durchstreifen, offenbaren sich ihnen Spuren der Vergangenheit. Alma entdeckt, dass sie nach ihrer verstorbenen Schwester benannt wurde und glaubt, dem gleichen Schicksal folgen zu

## Wilma will mehr

► **Deutschland 2025** ► REGIE: Maaren-Kea Freese ► BESETZUNG: Fritzi Haberlandt, Thomas Gerber, Stephan Grossmann ► 112 Min. ► frei ab 0 Jahren  
Elektrikerin, Maschinistin, Obst-Expertin, Optimistin: Wilma ist eine Frau mit vielen Talenten, zahllosen Zertifikaten und palettenweise Enttäuschungen. Bis Ende der 60er-Jahre hat sie im Lausitzer Braunkohlerevier gelebt. Als aber ihr Mann mit einer anderen Frau splitterfasernackt Spaghetti kocht und ihr der Job im Baumarkt gekündigt wird, verlässt Wilma fluchtartig ihre Heimat Richtung Wien. Mit Mitte 40 muss sie hier quasi bei Null anfangen und landet schnell auf dem Handwerkerstrich. Bald schon repariert sie sich durch den Wiener Speckgürtel, landet in einer linken Bohemian-WG, wird Fachfrau für Reparaturen aller Art und sogar Lehrerin in einer Traditions-Tanzschule. Zwischen Kanaler und Elektro-Installationen entdeckt Wil-

ma ein Gefühl, das sie längst vergessen hatte: verliebt sein, glücklich sein, die aufgeregte Hoffnung auf etwas Neues. Hineingeworfen in die Unsicherheiten einer Zukunft, in der alles möglich ist, wird Wilma ein anderer Mensch.

WILMA WILL MEHR ist eine charmante, einfühlsam beobachtete und mit schrägem Humor erzählte Tragikomödie, die ebenso genau in der Wirklichkeitsdarstellung ist wie sie in ihrer hoffnungsvollen und berührenden Melancholie optimistisch bleibt.

„... als kleine Ode an die Selbstbestimmtheit der (DDR-)Frauen ist »Wilma will mehr« eine unterhaltsame und wohlthuende Ergänzung im Kanon der Ost-West-Culture-Clash-Komödien.“ (EPD FILM)

► **Do, 25. – Sa, 27. September, 20:15 Uhr**

alte Dame zaubert ein leckeres Essen, nimmt aber aus Versehen giftige Pilze. Daraufhin verbietet Michelles Tochter ihr den Umgang mit dem geliebten Enkel. Doch je mehr das Drehbuch den Vorhang immer weiter lüftet, erschient alles in einem anderen Licht ...

Elegant entfaltet Ozon eine faszinierend amoralische Geschichte und kann dabei auf seine großartigen Darstellerinnen vertrauen, allen voran Hélène Vincent in der Rolle der Michelle, die auch mit über 80 Jahren noch strahlen kann wie ein junges Mädchen. „Wenn der Herbst naht“ ist ein großartiges Puzzle im Gewand einer Krimi-Komödie, das sich ihre entfremdete Tochter zum Besuch angemeldet hat, deren zwölfjähriger Sohn Lucas die Ferien bei Michelle verbringen soll. Die

## Bitter Gold

Oro Amargo

► **Uruguay, Chile, Deutschland 2024** ► REGIE: Juan Francisco Olea ► BESETZUNG: Katalina Sánchez, Francisco Melo, Daniel Antivilo ► 83 Min. ► frei ab 12 Jahren

„...Bitter Gold“ ist ein staubtrockener Neo-Western, der sich sehen lassen kann. Von Kameramann Sergio Armstrong atemberaubend fotografiert, kämpft eine junge Frau im Norden Chiles um ihre Zukunft. Bestehend schöne Bilder der Atacama-Wüste treffen auf eine schmutzige Welt voller Gier, Ausbeutung und Machismo.“ (FILM-REZENSIONEN.DE)

Inmitten der endlosen Weite der Atacama-Wüste träumt die junge Carola von einem Leben am Meer. Doch der Alltag mit ihrem Vater Pacifico ist erbarmungslos: Gemeinsam Puzzle in eine illegale Mine und hüten ein gefährliches Geheimnis – eine Goldader, die sie heimlich in nächtlicher Arbeit abbauen. Als einer der anderen Bergmänner die verborgene Fundstelle entdeckt, eskaliert die Situa-

## Gaucha Gaucha

► **USA, Argentinien 2024** ► REGIE: Michael Dweck ► Dokumentarfilm ► 84 Min. ► frei ab 0 Jahren

In den kargen Landschaften der Region Salta in Nordwesten Argentiniens tauchen der Fotograf und Maler Michael Dweck und der Kameramann Gregory Kershaw in ihrem beeindruckenden Film in das Leben einer Gaucho-Gemeinschaft ein: Viehhüterfamilien, die uralte Traditionen im Angesicht einer hochtechnisierten Gegenwart am Leben halten.

In atemberaubenden Schwarz-Weiß-Bildern beobachten die Regisseure Menschen, die seit Jahrhunderten eine von großer Intuition und Einfühlsamkeit geprägte Verbindung zu ihrer Umwelt, ihren Tieren und ihrem Land haben.

Die 17-jährige Guada ist fast entschlossen, in eine Männerdomäne einzutreten und Gaucha zu werden. Sie lässt sich weder von Pferdeabwürfen beim Rodeo noch lädierten

Knochen abhalten. Der junge Vater Solano bringt seinem 5-jährigen Sohn voller Liebe und Ruhe die Tricks und Kniffe des traditionellen Handwerks bei. Und der graubärtige Lelo reflektiert über sein langes Leben. Die handgefertigte Kleidung der Gauchos – Wollponchos, Bombacha-Hosen und Boina-Hüte – sind als Zeichen für die Außenwelt zu lesen, dass sie für immer frei bleiben wollen, ungebunden von den Zwängen und Grenzen der modernen Welt.

„Gaucha Gaucha“ ist das unterhaltsame und beeindruckende Porträt einer Gemeinschaft und gleichzeitig das Dokument einer untergehenden Welt.

## Kill the Jockey

El Jockey

► **Argentinien, Mexiko, Spanien, Dänemark, USA 2024** ► REGIE: Luis Ortega ► BESETZUNG: Nahuel Perez Biscayart, Úrsula Corberó, Daniel Giménez Cacho ► 96 Min. ► frei ab 12 Jahren

Verfolgungsjagd nimmt ihren Lauf ... Regisseur Luis Ortega inszeniert einen surrealen Mix aus Mafia-Thriller und absurder Tragikomödie – irgendwo zwischen Wes Andersons akribischer Ästhetik und Giorgios Lanthimos' schrägem Existenzialismus. Mit der unverkennbaren Bildsprache von Kaurismäki Stamm-Kameramann Timo Salminen, den brillanten Performances von Nahuel Pérez Biscayart und Úrsula Corberó sowie seinem einzigartigen Stil und Humor ist eine extravaganze Ode an den Neuanfang.

„Luis Ortogas Thriller-Groteske bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Wahn und Wirklichkeit. Deres. Gangsterboss Sirena ist das jedoch herzlich egal, denn ihn interessiert vor allem sein Geld. Und so setzt seine skurrile Bande alles daran, ihn aufzuspüren. Eine kuriose

und zutiefst menschlich. „Sirát ist konsequent, sinnlich, leidenschaftlich, kompromisslos, ohne Zugeständnisse an Mainstreamstile oder ans Publikum zu machen – im Gegenteil voller Vertrauen darauf, dass es Menschen gibt, die sich mitreißend lassen von Atmosphären und Stimmungen, von erkennbarer Leidenschaft (...) Dies ist zwar kein Perfekter, aber ein wahnsinnig guter, starker Film; Kino, wie es sein sollte; Kino, in dem immer alles möglich ist: Auch der größte Unsinn, auch die schlimmste Überraschung, auch die prächtigste Schönheit.“

## Sirát

► **Spanien, Frankreich 2025** ► REGIE: Oliver Laxe ► BESETZUNG: Sergi López, Bruno Núñez Arjona, Richard Bellamy ► 115 Min. ► frei ab 16 Jahren

Ein Vater und sein Sohn kommen auf einem abgelegenen Rave inmitten der Berge Südmarokkos an. Sie sind auf der Suche nach Mar, ihrer Tochter und Schwester, die vor Monaten auf einer dieser niemals endenden, schlaflosen Partys verschwunden ist. Umgeben von elektronischer Musik und einem rohen, ungewohnten Gefühl von Freiheit, zeigen sie immer wieder ihr Foto herum. Die Hoffnung schwindet, doch sie geben die Suche nicht auf und folgen einer Gruppe von Ravern zu einer letzten Party in der Wüste. Je tiefer sie in die glühende Wildnis vordringen, desto mehr zwingt sie die Reise, sich ihren eigenen Grenzen zu stellen.

Der Film ist eine spirituelle Reise durch Schmerz, Stille und Ekstase, getragen von hypnotischen 16mm-Bildern und einem treibenden Soundtrack von Kangding Ray. SIRÁT ist Kino als Grenzerfahrung – roh, intensiv



► **Di, 9. & Mi, 10. September, 20:30 Uhr**

## 22 Bahnen

► **Deutschland 2025** ► REGIE: Mia Maaril Meyer ► BESETZUNG: Luna Wedler, Zoë Baier, Jannis Niewöhner, Laura Tonke ► 102 Min. ► frei ab 12 Jahren

Caroline Wahls Debütroman entwickelte sich zu einem absoluten Bestseller. Nun kommt die Verfilmung des Buches mit der großartigen Luna Wedler in der Hauptrolle.

Tilda lebt mit ihrer alkoholkranken Mutter und ihrer zehnjährigen Halbschwester Ida in einer Kleinstadt. Neben ihrem Mathematikstudium jobbt sie an der Supermarktkasse, um das Familieneinkommen aufzubessern. Nur die innige Liebe zu ihrer Schwester und die gemeinsamen Routinen bilden einen Gegenpol zum chaotischen Familienleben. Doch das Angebot einer Promotionsstelle in Berlin und der mysteriöse Viktor, der unerwartet Tildas regelmäßige Bahnen im Schwimmbad kreuzt, könnten alles verändern.

Die hochsommerlich flirrende Oberfläche des Films steht in starkem Kontrast zur Melancholie der Charaktere. Tildas innerer Monolog transportiert als Stimme aus dem Off den

## view: Zweigstelle

► **Deutschland 2025** ► REGIE: Julius Grimm ► BESETZUNG: Sarah Mahita, Hong Nhung, Rainer Bock, Luise Kinseher, Maximilian Schafroth ► 98 Min. ► frei ab 6 Jahren

Als hätten sie nicht schon genug Probleme, geraten Resi und ihre drei Freunde auf der Fahrt in die Alpen in einen tödlichen Unfall. Prompt findet sich die Clique in einer bayerischen Jenseits-Behörde wieder, die über ihr weiteres Schicksal entscheiden soll. Elysi-um, Fegefeuer, Wiedergeburt – alles scheint möglich. Doch als klar wird, dass der Gruppe jegliche Überzeugung fehlt, stellt sich die entscheidende Frage: Was zum Teufel passiert mit jemandem, der zu Lebzeiten an NICHTS geglaubt hat?

Es hat ja schon Tradition, dass der Tod in

## Die Gesandte des Papstes

Cabrini

► **USA 2024** ► REGIE: Alejandro Monteverde ► BESETZUNG: Cristiana Dell'Anna, John Lithgow, David Morse ► 142 Min. ► frei ab 12 Jahren

Im Jahr 1889 kommt Francesca Cabrini, eine italienische Ordensschwester, in New York an – einer Stadt, die von Einwanderung, Elend und Hoffnung geprägt ist. Als persönliche Gesandte des Papstes beginnt sie sofort mit ihrer Mission: den Ärmsten der Armen zu helfen, insbesondere Waisenkinder aus Immigrantenfamilien, die am Rand der Gesellschaft leben. Doch was sie erwartet, ist mehr als nur Armut – es ist ein System aus Gleichgültigkeit, Vorurteilen und männlich dominierten Machtstrukturen. Doch Cabrini widersetzt sich jeder Form von Einschränkung.

In einer Zeit, in der Frauen zum Schweigen verdammt sind, erhebt sie ihre Stimme für die Kranken, die Waisen und für alle, die von der Gesellschaft ausgegrenzt werden. Mit

## The Klimperclown

► **Deutschland 2025** ► REGIE: Helge Schneider, Sandro Giampietro ► Dokumentarfilm ► 82 Min. ► frei ab 6 Jahren

Helge Schneider, musikalischer Clown und Jazzmusiker der Neuzeit, setzt sein Leben als Patchwork zu einem bunten Filmbauteuer zusammen. Die von Sandro Giampietro geführte Kamera bietet dem Zuschauer tiefe Einblicke in das Leben und Werk des Künstlers.

Mit hier und da eingeworfenen Originalaufnahmen, Super 8 oder VHS, gespielten Sketches und Fotos verbindet der Film die Gegenwart mit den verschiedenen Stationen in Helge Schneiders Karriere. Die Musik spielt dabei einen wesentliche Rolle. Ein buntes Reigen von Live-Auftritten und eigens für diesen Film produzierten Clips wechseln ab mit kurzen Statements des Künstlers. Die Talking

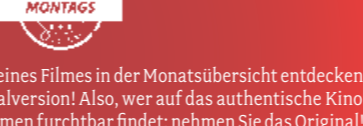
Heads, die den Künstler preisen oder über ihn gar das Blaue vom Himmel läuten, welche die meisten Künstler-Dokus bevölkern, fehlen hier zum Glück. Die ausgewogene Mischung der vielen Tätigkeiten des Künstlers allein besticht und bietet ein Gesamtbild, dem man sich nicht entziehen kann.

„Ich wollte mal aufzeigen, wie es wirklich hinter den Kulissen der künstlerischen Arbeit aussieht und hatte mich von vielen in der Vergangenheit produzierten Formaten über mich nicht wirklich verstanden gefühlt.“ (HELGE SCHNEIDER)

► **Di, 26. & Mi, 17. September, 20:30 Uhr**

zärtlich-lakonischen Ton der Romanvorlage in den Film. Er geht auch da in die Tiefe, wo das Buch hin und wieder etwas stereotyp bleibt.

„Am Ende ist es allein die Wahrscheinlichkeit dieser Lovestory, mit der niemand gerechnet hat, die man sich auch dann verlieben kann, wenn man nicht zu den Millionen Fans der Romanvorlage gehören sollte.“ (BLICKPUNKT-FILM)



► **Do, 11. – Mi, 17. September, 18:30 Uhr**

# KINO AM NACHMITTAG

Liebe Kinofreunde!

Endlich geht es nach der Sommerpause mit unserer Filmreihe KINO AM NACHMITTAG weiter! Ausgewählte Filme für Jung Gebliebene, Neugierige, Schichtarbeitende oder einfach nur interessierte Cineasten! Es gilt, was auch: raus aus dem Alltagstrott und auf zu einem gemeinsamen Kinoerlebnis im Casablanca!

## Der Pinguin meines Lebens

The Penguin Lessons

► **Großbritannien, Spanien 2024** ► REGIE: Peter Cattaneo ► BESETZUNG: Steve Coogan, Björn Gustafsson, David Herrero, Jonathan Pryce, Aïmar Miranda ► 110 Min. ► frei ab 6 Jahren  
Der sarkastische Englischlehrer Tom sucht Abwechslung in seinem Beruf und gerät so 1976 nach Buenos Aires an ein Internat für Jugendliche aus begüterten Familien. Als das Militär putscht, wird der Unterricht erstmal ausgesetzt und Tom nutzt die Gelegenheit für einen kurzen Urlaub in Uruguay. Am Strand findet er einen überlebten Pinguin und nimmt sich des Tieres an, um eine Frau zu beeindrucken. Die Frau ist am nächsten Tag weg, aber den trolligen Pinguin (Juan Salvador) kriegt Tom einfach nicht mehr los und so quartiert er ihn auf dem Balkon ein. Aber bald nimmt er ihn mit in seine Klasse und erzielt endlich Aufmerksamkeit bei den verwöhnten Jugendlichen. Tom nutzt die pädagogische Chance und bringt den Schülern bei, auf ihr Gewissen zu hören und alles zu hinterfragen. Da wird die linke Enkelin der Haushälterin von den Schergen der Militärjunta entführt. Tom muss sich entscheiden ...

Von Peter Cattaneo („Ganz oder gar nicht“) inszeniert, schafft diese authentische (!) Geschichte den Spagat zwischen Wohlfühlkomödie und Politidrama. „Club der toten Dichter“ mit Watschevogel.“ (FILMSTARTS)

► **Mi, 10. September, 14:30 Uhr**

## Der Salzpfad

The Salt Path

► **Großbritannien 2024** ► REGIE: Marianne Elliott ► BESETZUNG: Gillian Anderson, Jason Isaacs, James Lance ► 119 Min. ► frei ab 6 Jahren

„Jedem Ende wohnt ein Zauber inne ...“ (HERMANN HESSE)  
Moth und Raynor stehen vor dem Nichts: Ihr Vermögen ist verloren, ihr geliebtes Haus müssen sie verkaufen und zu allem Überfluss ist Moth auch noch unheilbar krank. Mit nur einem Rucksack und einem kleinen Zelt begegnen sie sich auf eine mutige Reise entlang des South West Coast Path, Englands berühmtem Küstenwanderweg. Ohne festen Wohnsitz wird der Ort, an dem sie ihr Lager aufschlagen, ihr neues Zuhause. Unterwegs kämpfen sie mit Vorurteilen, Ablehnung und der ständigen

Sorge, nicht genug Geld für den nächsten Tag zu haben. Doch trotz aller Widrigkeiten finden sie in der Natur und in zufälligen Begegnungen Trost und Inspiration. Moths Gesundheit bessert sich und den beiden eröffnet sich eine neue Perspektive auf die Zukunft. Ihre Wanderung wird zu einer Reise zurück ins Leben, bei der sie ihre Liebe neu entdecken ...

Der berührende und inspirierende Film beruht auf dem gleichnamigen Bestseller von Raynor Winn, die ihre eigene Geschichte erzählt.

► **Fr, 19. – So, 21. September, 16:30 Uhr**

## Das Kanu des Manitou

► **Deutschland 2025** ► REGIE: Michael Herbig ► BESETZUNG: Michael Herbig, Christian Tramitz, Rick Kavanian, Jasmin Schwiers, Jessica Schwan ► 98 Min.

24 Jahre nach „Der Schuh des Manitu“ haben sich Michael „Bully“ Herbig, Christian Tramitz und Rick Kavanian wieder zusammengesetzt und eine Fortsetzung ihrer Western-Parodie gedreht. Neben Buch und Regie haben sie natürlich auch die Hauptrollen übernommen. Langweilig wird es Apachen-Häuptling Abahachi und seinem weißen Blutsdrucker Ranger wahrlich nicht: Eine neue Bande in der Gegend hat es auf das legendäre „Kanu des Manitu“ abgesehen und stellt unseren beiden Halben eine Falle, die sie prompt an den Hals bringt. Doch wozu hat man Freunde? Der verschrobene Grieche Dimitri rettet die beiden gemeinsam mit seiner Kollegin Mary in letzter Sekunde. Mit vereinten Kräften (und allerlei Meinungsverschiedenheiten und

Missverständnissen) stürzen sich die Helden in ihr größtes Abenteuer – und finden überraschende Antworten auf die allerwichtigsten Fragen des Lebens!  
Wieder gelangt dem bewährten Team eine liebevolle (und saulustige) Hommage an die Karl-May-Ära.

► **Do, 7. – So, 7. September, 16:30 Uhr**

► **Do, 11. – So, 14. September, 16:30 Uhr**

## Kurzfilme im September

Packend, schräg, schnell, kurz, gut: unsere Kurzfilme! Immer vor den Filmen der Hauptvorstellung II.

Ein Streichholz ist zu dick geworden und geht ins Fitnessstudio zum trainieren.

► **MITCH-MATCH #17 FITNESSSTUDIO** – von 28. August bis 3. September

► **ALPHA CENTAURI** – von 4. bis 10. September

Jeder kennt es: Eine kleine Stechmücke im Schlafzimmer reicht aus, um einen wilden Menschen wieder auf Hochtraven zu bringen:

► **MÜCKEN NEUREN LEUTE** – von 11. bis 17. September

Arme hoch und wild rumzappeln – Ist das nun Tanz oder Panik?

► **NO, I DON'T WANT TO DANCE** – von 18. bis 24. September

Ein neurotisch-perfektionistischer Tischler hat sich zum Ziel gesetzt das perfekte Objekt zu erschaffen. – La Table (ab dem 25. September)

► **LA TABLE** – ab 25. September

# Kinderkino

## Liebe Kinder, liebe Eltern!

Nach der Sommerpause und den langen Ferien startet das Kinderkino wieder im Casablanca! Und wir haben für jeden und jedes Alter etwas im Gepäck: Den Anfang macht **HEIDI**, die ein kleines Luchsjugend findet und rettet, dann zeigen **LILLO & STITCH** was es heißt, als Familie zusammenzuhalten, **DER KLEINE MAULWURF** buddelt sich durch die Erde und erlebt allerlei Abenteuer mit seinen Freunden und **ELIO** wird von Außerirdischen entführt, wovon er immer schon geträumt hat.

**Bis bald im Casablanca!**

## Heidi – Die Legende vom Luchs

► **Deutschland, Belgien, Spanien 2025** ► REGIE: Tobias Schwarz ► Animationsfilm ► 79 Min. ► frei ab 0 Jahren ► empfohlen ab 5 bis 6 Jahren

Die kleine Heidi lebt bei ihrem Großvater, dem Alm-Öhi, in den Schweizer Bergen. In den Ferien möchte sie eigentlich ihre Freundin Clara besuchen, die gerade Urlaub an der Ostsee macht. Doch dann taucht im Dorf plötzlich der Geschäftsmann Schnaittinger auf, der die Bewohner vom Bau eines großen Sägewerks zu überzeugen versucht. Er verspricht den Menschen Fortschritt und will sie vor den wilden

Tieren beschützen. Doch Heidi entdeckt ein Luchsbaby, welches in eine von Schnaittingers Fallen getappt ist. Kurz entschlossen befreit sie es ...  
Ruhig und kindgerecht erzählt der Film in tollen Animationsbildern eine Geschichte von Naturbewahrung und Rücksichtnahme.

► **Unsere Altersempfehlung:** ab 5 – 6 Jahren  
► **Sa, 6. & So, 7. September, 14:30 Uhr**

## Lilo & Stich

► **USA 2025** ► REGIE: Dean Fleischer Camp ► BESETZUNG: Chris Sanders, Maia Kealoha, Sydney Elizabeth Agudong ► 108 Min. ► frei ab 6 Jahren

► empfohlen ab 7 bis 8 Jahren

Lilos Leben ist gerade nicht leicht: Seit dem Tod ihrer Eltern sind sie und ihre große Schwester Nani auf sich gestellt und weil sie als Außenseiterin und Unruhestifterin gilt, hat sie keine Freunde. Im Tierheim trifft sie einen weit eigenartigen Hund und beschließt, „Stitch“ mit nach Hause zu nehmen. Was sie nicht weiß: Stitch ist eigentlich ein Alien, genauer gesagt Nummer 626, und liebt es, Chaos anzurichten. Doch schon bald gehört er zur „Familie“. Als dann zwei Außerirdische alles daran setzen, Stich einzufangen, zeigen Lilo, Nani und Stich, was Zusammenhalt bedeutet.

Die Neuerfindung des Zeichentrickklassikers von 2002 ist erfreulich behutsam modernisiert worden und wirkt bisweilen erfrischend old school. Im Mittelpunkt steht die berührende Freundschaft zwischen Lilo und Stich.

► **Unsere Altersempfehlung:** ab 7 – 8 Jahren  
► **Sa, 13. & So, 14. September, 14:3**